

Seepolizei der Bundesflotte im ägäischen Meer: Kimon vertreibt die Seeräuber aus Skyros (476); zum Andenken an den Sieg das noch heute stehende Theseion erbaut. Die Perser von Kimon in ihrem eigenen Meere aufgesucht, großer Doppelsieg (Flotte und Landheer) am Eurymedon (Küste von Pamphylien) 470.⁴⁷⁰ Soweit es die bald in Griechenland sich erhebenden innern Zerwürfnisse zulassen, Fortsetzung des Kampfes: der Aufstand des Zuaros, nachher des Amyrtaos in Aegypten gegen die persische Herrschaft wird von Athen und seinen Bundesgenossen unterstützt, wobei sie einmal bei Memphis eine große Niederlage erleiden. Den Schlußpunkt der Perserkriege bildet das Jahr 449, wo Kimon auf einer neuen Unternehmung vor der Stadt Kition (Cypern) stirbt; nach seinem Tod noch ein Sieg bei dem cyprischen Salamis. Krieg hört auf: ob förmlicher Friede geschlossen (der kimonische Friede) streitig: seine angeblichen Bedingungen — Athen verzichtet auf Einnischung in Aegypten und Cypern, kein persisches Kriegsschiff darf sich im ägäischen Meere zeigen und die kleinasiatischen Griechenstädte zahlen keinen Tribut nach Susa — entsprechen in jedem Fall den thatsächlichen Verhältnissen nach Kimons letztem Zuge.

3) Die Beziehungen der griechischen Staaten untereinander entwickeln sich nicht in Uebereinstimmung mit den Hoffnungen auf eine panhellenische Einheit, wie man sie nach dem Gelingen der gemeinsamen nationalen Großthat gehegt. Sparta auf den Peloponnes beschränkt, sieht mit Eifersucht dem Wachsthum des ionischen Bundesreichs und seines Vororts zu; der Verrath des Pausanias, endlich enthüllt und bestraft, gibt Gelegenheit, den Hauptgegner Spartas, Themistokles, dessen herrische Art in Athen selbst unbequem ist, zu stürzen. 471 durch den Ostracismus ausgewiesen, geht er nach dem perserfreundlichen Argos; weiterhin als Theilnehmer oder Mitwiffer der Plane des Pausanias verdächtigt und verfolgt, entflieht er nach Susa (465), wo ihn Artaxerxes I. Longimanus (465—423) günstig aufnimmt, die Einkünfte dreier Städte ihm anweist. Stirbt zu Magnesia; ob durch eigne Hand, sehr zweifelhaft: einige Jahre vor ihm Aristides. Der Gegensatz, den beide Männer vertreten, dauert fort: Kimon will wie Aristides Festhalten der alten Grundlagen des athenischen Staats im Innern, freundliches Einvernehmen mit Sparta nach außen (*μήτε τήν Ελλάδα χωλήν μήτε τήν πόλιν ετερόβουγα περιδείν γεγεννημένην*); wogegen eine vorwärtstrebende Partei, an deren Spitze allmählig Perikles,